

DAS SCHWARZEN L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 10289

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 3

Berlin, März 1967

47. Jahrgang

Der Spruch: Wenn man der Jugend eine Wahrheit sagt,
Die gelben Schnäbeln keineswegs behagt,
Sie aber hinterdrein nach Jahren
Das alles derb an eigner Haut erfahren,
Dann dünkeln sie, es käm' aus eignem Schopf;
Da heißt es denn: Der Meister war ein Tropf.
Goethe

80 jähr. Els Wagner: An alle vom schwarzen L

Nachdem nun die unruhigen Tage vor und nach meinem „80zigsten“ vorüber sind, ist es mir eine angenehme Pflicht, den Kameraden und Kameradinnen vom schwarzen L meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die freundlichen Ehrungen und Aufmerksamkeiten, die mir zum 6. 2. zuteil wurden. Alt werden ist genau so wenig ein Verdienst, wie jung sein. Es sind Lebensabschnitte, die man durchwandern muß in der Bemühung, sie mit guter Haltung zu bestehen. Es ist herzerwärmend, wenn man dann in späteren Jahren erfährt, daß die jahrzehntelangen Leistungen zum Nutzen des Turn- und Sportvereins, insbesondere für die von mir nach dem Zusammenbruch wieder aufgebaute Gymnastik-Gruppe, von der Allgemeinschaft der Mitglieder nicht vergessen sind! Nur wenige aus der Zeit meiner aktivsten Tätigkeit sind jetzt noch mit dabei. Alle Arbeit, viel Zeit und Bequemlichkeitssopfer sind aus reinem Idealismus geleistet worden, nie war die Rede von Bezahlung der Tätigkeit. Auch die Fahrgelder, die nötig waren, um jeden Sonntagnachmittag im Grunewald zum Waldlauf anzutreten, wurden selbstverständlich von den Beteiligten aus eigener Tasche gezahlt. Manchmal stand ich fröstelnd allein da und wartete auf die Ungetreuen, die sich im warmen Bett noch mal auf die andere Seite drehen! Ein- bis zweimal in der Woche war ich mit meinen Mädels im Lichterfelder Stadion zum Leichtathletik-Training, denn mit Energie wurde das Sportabzeichen angestrebt. Es erfüllte mich mit Stolz, wenn es Jahre gab, in denen meine Gymnastikgruppe die meisten Abzeichen aller anderen Abteilungen des Vereins aufzuweisen hatte. Was tat es schon, wenn es fast immer wieder dieselbe kleine Gruppe war, die ich zu diesen Übungen begeistern konnte als zusätzlichen Gewinn der Körperschulung. Schließlich standen abschließend immer nur ein paar Mutige hernach mit mir unter den kalten Duschen. Anderen Komfort gab es nicht. Was wird dagegen heute verlangt? —

So manche amüsanten Erlebnisse aus jenen Jahren gäbe es zu berichten! Die damals mit dabei waren, werden es heute zu schätzen wissen, welchen Profit an Gesundheit, Frische und gutem Aussehen ihnen die straffe Erziehung zur Selbstbeherrschung und Überwindung natürlicher Trägheit letztlich eingebracht hat. Diese ideellen Werte sollten unverändert auch heute noch Gültigkeit haben. Nicht durch kritiklose Nachgiebigkeit und Versprechungen von allerhand Annehmlichkeiten gegen derzeitige Jugendforderungen sollte man versuchen, den gesunden Kern der echten Jahnschen Prinzipien geräuschvoll zu modernisieren. Es hat nur Wert, wenn die jungen Menschen aus eigenem Wunsch und Willen in die Turn- und Sportvereine eintreten. Die lärmende Masse macht es nicht, die mit Versprechungen und Verzicht auf alte Ideale angelockt werden muß. Nur wer von selbst sich freiwillig fester Zucht unterstellt, entspricht den zeitlos gültigen Idealen, die von Jahn in einer auch unruhigen und verworrenen Zeit aufgestellt wurden und nur den Besten damals erstrebenswert erschienen. Die Gedanken kamen mir, als am Abend der Turnabteilungs-Jahresversammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden, Kurt Drathschmidt, die Forderung aufgestellt wurde, sich nun den Wünschen der lärmfreudigen Jugend anzupassen und ihren Forderungen Spielraum zu geben, da nur mit solcher „zeitgemäßer Modernisierung“ die Turnvereine am Leben gehalten werden könnten. Das scheint mir nur bedingt richtig zu sein! Meines Erachtens braucht die Jugend aller Zeiten Leithilder, nach denen sie sich ausrichten kann. Sie kann kaum Respekt haben vor ermüdeten Führern, die sie gezwungen haben, sich dem unausgegorenen Gebrodel eines vorübergehenden Zustandes wehrlos anzugeleichen. Schließlich werden sie allmählich ihrer eigenen Unzulänglichkeit überdrüssig und streben dann dem erkannten Ziel entgegen. Allerdings verlangt diese Übergangszeit gereifte, opferwillige Menschen, die derweil die Zügel um so fester in den Händen halten und sich auch nicht entmutigen lassen durch öde Zeiten. Bei solch einer Jahresversammlung zeigt es sich deutlich, wieviel mühsame Kleinarbeit geleistet werden muß, um die nötige trockene Verwaltungsarbeit eines Vereins zu bewältigen. Der Dank jedes einzelnen Mitgliedes sollte allen ausgesprochen werden, und die Jungen müßten lernen, mitzuhelfen an der Tätigkeit, die ihnen einen unbeschwerlichen Frohsinn bei Sport und Spiel garantiert. Ein alter Sinnspruch, den mein Vater seinen Kindern einprägte, hat auch heute und jederzeit seine Gültigkeit:

„Gesell“ dich einem Bess’ren zu,
daß mit ihm deine bess’ren Kräfte ringen.
Wer selbst nicht besser ist als du,
der kann dich auch nicht weiter bringen.“

Els Wagner,
derzeit so wie der ① 80 Jahre alt, 40 Jahre im ①
und zugleich 40 Jahre Alpenvereinsmitglied in
der Bergsteigergruppe Innsbruck.

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 3. Außerordentliche Vereinsversammlung, „Paresü“, 19.45 Uhr
2. 3. Landesturntag BTB, Rathaus Friedenau, 19 Uhr
3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
3. Turnerball, Prälat Schöneberg, 20 Uhr
1. 3. Hallensportfest des ① für Jugend A u. B, Sporthalle Schöneberg, 9.30 Uhr
5. 3. Gemütlicher Abend mit Tanz der Leichtathleten, Verein der Bayern, Hindenburgdamm 7, 19.30 Uhr
11. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
15. 3. Abteilungssitzung Sport und Spiel, Geschäftsstelle 20 Uhr
17. 3. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bahnhof Bot. Garten, 15—17 Uhr
18. 3. ①-Wanderung, Treffen 9.30 Uhr S-Bahnhof Wannsee
19. 3. BTB-Wandertag der Altersturner, Treffen Rathaus Steglitz, 9 Uhr
2. 4. Frühkegeln der Leichtathleten, Rest. Burghof, 10 Uhr
2. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 4. Jugendversammlung der Schwimmer mit Eltern, Flemming-Jugendheim, Jungfernstieg, 16.30 Uhr, anschließend Tanzabend, 18 Uhr

Wohl auf in Gottes schöne Welt . . .

ruft uns der Wanderwart nun, wo der Frühling nicht mehr fern ist, zu. Es soll ein richtiger vorösterlicher Spaziergang durch den Grunewald in Richtung Kohlhasenbrück, Griebnitzsee und zurück zum Ausgangspunkt am Bahnhof Wannsee werden. In der Hubertusbaude in Kohlhasenbrück werden wir das Mittagessen einnehmen, so daß Nachzügler uns dort vielleicht antreffen. Treffpunkt und pünktlicher Abmarsch ist der S-Bahnhof Wannsee um 9.30 am Sonntag, dem 19. März.

Werner Wiedicke

Der ①- Jubiläumsball im Hilton am 30. September

ist in den Mitgliederkreisen und darüber hinaus bei den Angehörigen schon eifriges Gesprächsthema geworden. Es hat den Anschein, daß der Festausschuß mit gutem Recht Optimist gewesen ist, als er das Hotel Hilton wählte. Wir können heute auch schon verraten, daß trotz der bekannten Kapelle Wolf Gabbe und dem sonstigen höheren Kostenaufwand als bei üblichen Stiftungsfesten der Eintrittspreis nur DM 5,— betragen wird. Der Vorstand hat ihn bewußt niedrig gehalten, um möglichst allen Mitgliedern und zahlreichen Angehörigen und Freunden Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Es mögen sich also auch die Eltern unserer vielen ①-Kinder angesprochen fühlen, die herzlich eingeladen sind, am Jubiläumsball in unserer Mitte zu weilen. Mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten soll bereits im April begonnen werden. Da im Festsaal Tische für je 10 Personen stehen, können sich vorteilhaft Freunde- und Familiengruppen einen Tisch reservieren lassen, wenn sie mindestens sechs Personen sind. Wir wollen das Fest weiter im Gespräch halten und uns dann diese schöne Gelegenheit nicht entgehen lassen.

HW

Wer will Jugendgruppenleiter werden?

Die „Sportjugend Berlin“ führt wieder Jugendgruppenleiter-Lehrgänge durch, bei denen beim 1. Lehrgang noch einige Plätze frei sind. Nach vollständigem Besuch erhalten die Teilnehmer den Jugendgruppenleiter-Ausweis, der bei Reisen viele Vorteile bringt. Leider erhielten wir die Nachricht erst so spät, daß der 1. Lehrgang bei Erscheinen der Vereinszeitung bereits begonnen hat. Ob noch Nachmeldung oder auch für den 2. Lehrgang an den Wochenenden, möglich ist, mögen Interessenten bei der Geschäftsstelle erfragen.

Wer als Betreuer in ein Ferienlager fahren möchte, kann an Lehrgängen vom 10.—11. 6., 15.—16. 7. und 30. 6.—2. 7. teilnehmen. Ebenso findet ein Lehrgang für Mädelwartinnen vom 15.—16. 4. statt. Bis auf den Lehrgang vom 30. 6.—2. 7., der im Ferienlager Mardorf durchgeführt wird, finden alle Lehrgänge in der Sport- und Jugendleiterschule Gatow statt. Kosten entscheiden nicht. Die ①- Geschäftsstelle gibt weitere Auskunft.



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 721968 · 721969

VIER JAHRZEHNTEN SPORT UND MODE

Dieses Zeichen
verdient Ihr Vertrauen



Alpecin forte
hilft zuverlässig bei
Kopfjucken
Schuppen
fettigem Haar
und
Haarausfall

Alpecin forte
AUS
DEM HAUSE

Alcina
Bielefeld

Kurz - aber wichtig!

Berlin ist 1968 Treffpunkt der deutschen Turnerschaft. Solche und ähnliche fettgedruckte Überschriften brachten kürzlich alle Berliner Tageszeitungen, brachten Abbildungen von der Unterzeichnung des Vertrages zwischen Senat und DTB, das Fernsehen brachte die feierliche Handlung mit der Unterzeichnung durch den Regierenden Bürgermeister Albertz und DTB-Vorsitzenden Dr. Kregel. Ein breiter Raum wurde in den Zeitungen dem nicht nur für alle Turner, sondern auch für Berlin wichtigen Ereignis eingeräumt. 50 000 Turner und Turnerinnen werden unsere Stadt besuchen, alle großen Sportstätten werden in Anspruch genommen, Berlin wird zu Pfingsten 1968 in der Zeit vom 28. Mai bis zum 2. Juni eine richtige Turner-Feststadt sein. Das große Ereignis wirft also seine Schatten schon sehr weit voraus, und wir sollten uns mehr und mehr darauf einstellen, daß wir wohl kaum wieder ein Deutsches Turnfest in Berlin erleben werden. HW

Ausschluß aus dem Verein

Laut Vorstandsbeschluß vom 3. Februar 1967 wurde gemäß § 8 der Satzungen aus dem Verein ausgeschlossen und zwar mit Wirkung vom 31. Dezember 1966: Manfred Frühholz (Sport- und Spielabteilung).
Herbert Redmann, Vorsitzender

Über die Vereins-Jahresversammlung

und die außerordentliche Vereinsversammlung werden wir in der April-Ausgabe zusammenhängend berichten.

Die Elternrede

Die Schwimmabteilung

lädt Sie, liebe Eltern, zu einer Versammlung ein, die für die Kinder und Jugendlichen (Nichtschwimmer und Nachwuchsschwimmer) im Flemming-Jugendheim, Lichterfelde-Ost, Jungfernsteig, am 22. April, um 16.30 stattfindet. Bitte lesen Sie Näheres unter „Schwimmabteilung“. Es sollte uns freuen, wenn Sie sich einmal etwas näher über unseren Übungsbetrieb für die Kinder informieren würden.

Über unseren Jubiläumsball

haben Sie sicher die schon erfolgten Ankündigungen gelesen. Selbstverständlich bitten wir auch Sie, liebe Eltern unserer ①-Kindergarten, am 30. September um Ihren Besuch im Hotel Hilton. Vielleicht haben Sie bisher nur Gelegenheit gehabt, die Turn- und Sportseite des ① kennenzulernen. An unserem gesellschaftlichen Ereignis im Hilton werden Sie sicher Freude haben. Deshalb wäre es vielleicht gut, Sie merken sich schon heute diesen Tag vor und beachten die weiteren Mitteilungen dafür.

Einen Gruß vom Kassenwart

wie üblich an dieser Stelle für alle diejenigen, deren Kinder ihren Halbjahresbeitrag noch nicht bis zum 30. Juni bezahlt haben.
HW



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Bewährte Abteilungsleitung blieb

Mit 50 Teilnehmern war die Abteilungs-Jahresversammlung am 21. Januar nicht gerade befriedigend besucht bei einem Mitgliederstand der Stimmberechtigten von 399. Wie trotzdem die 45 zu besetzenden Posten der Abteilungsleitung und der Übungsleiter besetzt werden konnten, ist entweder ein kleines Wunder oder es zeugt von der Treue und Einsatzbereitschaft der schon mit einem Amt „behafteten“ Turner und Turnerinnen. Abteilungsleiter Horst Jordan, im Verlaufe eines einzigen Jahres vertraut geworden und das Vertrauen der Abteilung genießend, kann sich glücklich schätzen, eine so gute „Truppe“ hinter sich zu haben.

Nach der Begrüßung durch Horst Jordan, wobei ein besonderer Gruß der ältesten Turnerin Els Wagner mit 80 Jahren und dem ältesten Turner Richard Boock mit 90 Jahren galt, eröffnete das Lied „Die Gedanken sind frei“ die Versammlung. Nach der Totenehrung und den Berichten konnte die Tagesordnung reibungslos abgewickelt werden. Kurt Drathschmidt hielt ein aufschlußreiches Referat über die Entwicklung des Turnens, das Turnen der Gegenwart, die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und mahnte, die Jugend heranzuziehen mit dem Ziele, einmal die Stelle einzunehmen, die ihnen mancherseits bereits heute zukommt. Später sprach Kurt Drathschmidt dann auch noch aufschlußreiche Worte zum Deutschen Turnfest 1968, das uns alle angeht und dem wir nun immer schneller entgegengehen.

Die Abteilungsleitung mit allen Übungsleitern setzt sich für 1967 wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Horst Jordan, Stellvertreter: Günter Rademacher, Kassenwart: Eva Schulze, Schriftwart: Bernhard Lehmann, Pressewart: Hellmuth Wolf, Gerätewart: Hans Heuer, Männerturnwart West: Hans Heuer, Stellvertreter: Willi Knoppe, Männerturnwart Süd und Altersturnwart: Alfred Wochele, Frauenturnwart West und Gymnastikwart: Irmgard Wolf, Frauenturnwart Süd: Irmgard Demmig, Jugendturnwart: Peter Spemann, Knabenturnwart West: Manfred Sörensen und Werner Hubert, Knabenturnwart Süd: Werner Strähler und Gisela Jordan, Mädchenturnwart West: Peter Spemann und Willi Knoppe (jüngere), Stellvertreter: Birgitt Drinkwitz, Mädchenturnwart Süd: Irmgard Demmig, Purzelgruppe: Herbert Ulrich, Mutter und Kind: Liselotte Patermann, Frauenturnwart: Irmgard Wolf, Kinderwartin weibl.: Irmgard Demmig, Kinderwartin männl.: Gisela Jordan, Jugendwart: Manfred Sörensen, Wanderwart: Werner Wiedike, Faustballwart: Viktor Marowski, Prellballwart: Paul Schmidt, Stellvertreter: Helmut Rutkowski und Ernst Marron, Trampolinwart: Alfred Rüdiger, Festausschuß: Kurt Drathschmidt, Günter Rademacher, Friedel Wiedike, Irmgard Wolf, Wahlausschuß: Dieter von Stülfried, Helene Wolff, Prüfungsausschuß: Walter Lessing, Ilse Schmortte, Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Kurt Drathschmidt, Alfred Wochele, Elvira Hertogs.

Die Versammlung klang aus mit dem Liede „Wem der Jugend Ideale ...“, und es schloß sich noch ein sehr gemütlicher Teil in den gastlichen Räumen des Vereins der Bayern an. HW

Der Turn- und Sport-Verein 1882 e. V. Raunheim a. M.,

mit dem uns Freundschaftsbande aus einem Wettkampf unserer jungen Turnerinnen verbinden, hat uns zum Jahreswechsel freundliche Grüße und Wünsche gesandt und uns bereits jetzt in Aussicht gestellt, uns beim Deutschen Turnfest 1968 in Berlin zu besuchen. Auch in seiner Vereinszeitung „Der Ring“ hofft man auf ein Wiedersehen in Berlin. So wirft das Deutsche Turnfest bereits seine Schatten voraus. Dank unseren Raunheimer Freunden für die Grüße und auch wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bei der Fachwartesitzung am 2. Februar,

die recht gut besucht war, wurden einige Veränderungen hinsichtlich der Turnabende der Männer und Jugend in Aussicht genommen, die wahrscheinlich ab 1. April wirksam werden. Näheres wird nach Klärung der Hallen- und Zeit-Frage noch bekanntgegeben. Abteilungsleiter Horst Jordan möchte den Erwerb des Sportabzeichens besonders für die Angehörigen der Turnabteilung fördern. Es ist beabsichtigt, sich dem Training der Leichtathleten anzuschließen, bei denen wir sicherlich willkommen sind, um dann vielleicht beim Abturnen im September

**Wäsche
nach Gewicht**

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei E B E R L E
Licherfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80

**Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe**

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Licherfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

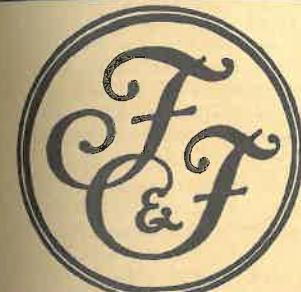
Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Licherfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnemeister

FISCHER & FECHNER

Licherfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Licherfelde Ost, Heinrichsstraße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnemeister

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Licherfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

die Prüfungen zu bestehen. Turnbruder Alfred Wochele hat es übernommen, die Verbindung herzustellen. Ferner regte Horst Jordan an, zu einem geeigneten Zeitpunkt des Jubiläumsjahres in der Carl-Diem-Halle einen Querschnitt durch alle Übungsarten des ① zu zeigen, also auch den der Abteilungen Sport und Spiel und der Schwimmabteilung. Das deckt sich ungefähr mit den Gedanken des Leiters der Sport- und Spielabteilung, über die an anderer Stelle zu lesen ist. Es war eine ersprießliche Fachwartesitzung, der getrost weitere folgen sollten. HW

Achtung Altersturner!

Zu der bereits in der Februar-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ angekündigten Alterswanderung des BTB am Sonntag, dem 2. April, treffen wir uns (alle Turner über 32 Jahre) um 9 Uhr am Rathaus Steglitz und fahren mit dem Bus (Doppel-Umsteiger lösen!) nach Tegel. Von dort wandern wir zum Forsthaus Tegelsee, wo wir um 12 Uhr zum Mittagessen eintreffen. Ein Essenszwang besteht nicht, doch empfiehlt der Küchenchef fünf verschiedene Gerichte: 1. Eintopf Erbsen mit Speck 1,70 DM, 2. Königsberger Klops mit Kapern 2,60 DM, 3. Kasseler mit Sauerkraut 4,50 DM, 4. Schmorbraten mit gem. Gemüse 4,50 DM, 5. Eisbein (1½ Pfund) mit Erbspüree 6,— DM. Meldungen für Teilnahme am Essen und evtl. an der Dampferfahrt zurück nach Tegel bitte bis zum 13. März an mich. Ich hoffe auf rege Beteiligung aller Wanderfreunde. Diesmal wieder keine Männerache! Euer Altersturnwart Alfred Wochele, Berlin 45, Hildburghauser Str. 203.

Nicht vergessen,

das 9. Bundesalterstreffen des BTB in Bad Cannstatt/Stuttgart in der Zeit vom 15. bis 17. September und anschließend einige Erholungs- und Wandertage für Reise und Urlaub einzuplanen!

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

Auf der Jahresversammlung der Turnabteilung am 21. Januar, die leider von nur wenigen, und kaum einem der jüngeren Faustballspielern, besucht war, ist der Unterzeichnete, der das Amt des Faustballwartes bisher ja nur kommissarisch verwaltete, nun erstmalig in das Amt gewählt worden. Da die Wahl einstimmig erfolgte, will ich annehmen, daß die nichterschienenen Faustballkameraden mir auch ihre Stimme gegeben hätten ...

Auf dieser Versammlung betonte Turnbruder Drathschmidt, daß es unsere Aufgabe sein müsse, die Jugend zum Verein zu ziehen und dort auch zu halten. Das ist wirklich eine dringende Notwendigkeit, da gerade auch für die Faustballgruppe Nachwuchs sehr notwendig ist. Bei uns werden in absehbarer Zeit einige der älteren Turnbrüder das Alter der Klasse IV erreichen, die wir im Augenblick gar nicht mit einer Mannschaft in ein Wettspiel schicken können. Es fehlen hier die mittleren Jahrgänge und der Nachwuchs für die M III.

Zu den im Frühjahr beginnenden Rundenspielen haben wir 3 Mannschaften melden können. Eine Mannschaft zur Meisterklasse, eine der Klasse I/3 — unsere I b —, die im letzten Jahr absteigen mußte, und schließlich eine Mannschaft der M III/1, in der jedoch schon einige Angehörige der Altersklasse IV spielen müssen. Diese letztere wird es schwer haben, den im letzten Jahr erkämpften Platz in der Gruppe III/1 zu behaupten, doch wollen wir für die bevorstehenden

den Rundenspiele die Daumen drücken. Sie hat in dem am 12. Februar zu Ende gegangenen Altrock-Ast-Hallenturnier von Eintracht Südring am letzten Tag mit wenig Glück gespielt und konnte nur einen mittleren Platz in der Gesamtwertung belegen. Turniersieger wurde zum 4. Mal die BT vor dem TSC Berlin und gewann damit den Pokal endgültig.

Zuletzt möchte ich der Hoffnung Ausdruck geben, daß alle Faustballkameraden auf der außerordentlichen Vereinsversammlung am 1. März nicht vergessen haben, daß alle, die im Verein ein Amt bekleiden, dies unter persönlichen Opfern und aus Idealismus tun!

Viktor Marowski

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

①-Jugend I Berliner Meister!

Die Jugendrunde ist vorüber und unsere erste Jugend-Mannschaft, mit Heinz Rutkowski, Karl-Heinz Pundt, Karl-Heinz Prang und Reinhard Bachmann, hat geschafft, was sie sich vorgenommen hatte. Mit einem 55 : 25 über die Zweite, 69 : 20 über TiB und einem 44 : 24 über VfK Charlottenburg wurde sie Berliner Meister und sicherte sich die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften am 8./9. April.

Der Vorstand und der ganze ① gratulieren den jungen Prellball-Freunden zur Erringung der Berliner Jugendmeisterschaft sehr herzlich und wünschen ihnen gute Erfolge bei den Norddeutschen Meisterschaften!

Die zweite Mannschaft, mit Wolfgang Krause, Harald Schumacher, Michael van Dooren, Manfred Steffen und Klaus Grünefeld, spielte sehr glücklos am zweiten Spieltag. Sie verlor gegen VfK mit 30:42 und gegen TiB machte ihnen der äußerst schwache Schiedsrichter einen Strich durch die Rechnung. 40 : 43 hieß der Endstand.

Im nächsten Jahr werden zwei Spieler der Ersten die Männer (hoffentlich) verstärken. Die Überlegenheit der Jugend I in diesem Jahr zeigt auch das hohe Ballverhältnis: in sechs Spielen 363 : 132.

Männer-Altersklasse I und IV

Am gleichen Tag, an dem die Jugend ihre letzten Punkte für die Meisterschaft holte, mußte die MIB nach Wittenau, um gegen Grün-Weiß, Wedding und Lichtenrade anzutreten. Ein bisschen Hoffnung um Klassenerhalt war noch da, aber dazu mußte man mit 6 : 0 Punkten nach Hause kommen. Man kam mit 2 : 4. Zu mehr als zu einem Sieg über die bisher ebenfalls sieglosen Grün-Weißen hatte es nicht gereicht, mit 34 : 28 wurde der erste Sieg der Saison errungen, dagegen mit 21 : 42 und 28 : 42 (Halbzeit 18 : 18) gegen Wedding und Lichtenrade verloren. Das dürfte wohl kaum für den Klassenerhalt reichen, denn noch bestehen 8 Punkte Abstand zum achten der Tabelle.

Am 29.1. spielten die beiden Männermannschaften gegen TiB und Tempelhof-Mariendorf. Die Zweite siegte über die Erste mit 36 : 31. Gegen TiB, den Tabellenletzten, wurde aber verloren, und zwar 29 : 31. Ebenso gegen Tempelhof-Mariendorf mit 23 : 32. Die Erste gewann gegen TiB mit 33 : 27, verlor aber gegen Tempelhof mit 34 : 38.

Am 5.2. gewann die zweite Mannschaft gegen ATV I mit 31 : 22, gegen Charlottenburg 58 mit 46 : 28, verlor aber (wiederum gegen den Tabellenletzten) gegen DTV Charlottenburg II mit 24 : 30.

Die Erste gewann gegen DTV Charlottenburg I mit etwa 20 Punkten Unterschied, gegen ATV II mit etwa 6 und gegen BT III mit etwa 15. Die M IV A konnte wieder kein Spiel gewinnen und verlor gegen VfK Charlottenburg, Charlottenburg 58 und TuS Lankwitz.

Am 12.2. gewann die Zweite gegen TuS Lankwitz II mit 43 : 24, gegen VfK Charlottenburg mit 29 : 20 und verlor das alles entscheidende Spiel gegen DTV Charlottenburg I mit 23 : 40. Die Erste gewann alle Spiele, und zwar mit etwa 10 Punkten Unterschied gegen ATV I, mit etwa 8 gegen VSV Charlottenburg und etwa 4 gegen BT II.

Die Tabellenspitze sieht danach so aus:

1. TuS Lankwitz I, 54 : 0 (Berliner Meister); 2. DTV Charlottenburg I, 41 : 13; 3. ATV I, 40 : 14; ① II, 38 : 16; 5. ① I, 37 : 17.

Die M IV A ist wiederholt sieglos geblieben und wird somit im nächsten Jahr in der B-Gruppe spielen müssen.

Heinz Rutkowski

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von

Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Lieferant aller Kassen

SPORT- UND SPIELABTEILUNG Leitung: H. Paul, Lichtenfelde, Kyllmannstr. 4 / 76 72 21

Was ist los mit der Sport- und Spielabteilung?

Im nächsten Jahre werde ich für die Abteilungs-Jahresversammlung wohl einen größeren Saal mieten müssen, um dem Ansturm gewachsen zu sein! Hört und staunt: Ganze 10 Mitglieder hatten sich eingefunden! Es ist erschreckend. Fühlt sich denn niemand mehr angesprochen, wenn zur Jahresversammlung gerufen wird? Erwartet man noch Lust, die Arbeit für die Abteilung zu machen? Trotz der widrigen Umstände konnten fast alle Posten besetzt werden. Die Abteilungsleitung setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Hartmut Paul, Stellvertreter: wird am 17.3. noch gewählt werden, Kassenwart: Klaus Podlowski, Schriftwart: Jörg Peter Lichtschlag, Zeugwart: Eberhard Portzig, Kassenprüfer: Hans-Jürgen Hoffmann, zwei weitere Prüfer sind noch zu wählen.

Das 80jährige Vereinsjubiläum betrifft auch uns

Es wurden auch schon Vorschläge unterbreitet. Mein Vorschlag ist folgender: Die drei Gruppen zeigen am Ende des Jahres einen Querschnitt ihres Leistungsvermögens. Vielleicht ist die Carl-Diem-Halle der Austragungsort. Verhandlungen sind im Gange. Wir denken an ein Turnier der Handballer und Basketballer sowie einen Leistungsvergleich der Leichtathleten mit anderen Vereinen. Die Gegner wären noch auszuwählen, die Sieger erhalten Preise. Folgendes ist zunächst notwendig: Absprache der Gruppen über Termin, Einladung, Werbung, Schlußfeier für die Gäste. Zur Besprechung lade ich ein die drei Gruppenleiter Handball, Basketball, Leichtathletik, die Festausschüsse der Gruppen, den Vereinsjugendwart, den Abteilungskassenwart, den Zeugwart, den Schriftwart, und zwar zur Abteilungssitzung am Freitag dem 17. März, 20 Uhr, in der Geschäftsstelle.

Hartmut Paul

Ein Tip der Schriftleitung: Ähnliche Gedanken hatte die Turnabteilung bereits auf einer Fachwarteresitzung. Jedoch galten sie einer Jubiläums-Veranstaltung in der Carl-Diem-Halle, an der alle Übungsarten des ① einen Querschnitt bieten sollten. Somit wäre es gut, wenn sich die drei Abteilungsleiter mit dem Oberturn- und Sportwart unterhalten würden, und daß dann über den Vorstand die „Große Jubiläumsschau“ für den ganzen Verein abgestimmt wird.

HW

LEICHTATHLETIK Leitung: Norbert Herich, Lichtenfelde, Schwatostraße 8

Ein recht umfangreiches Wettkampfprogramm hatten wir in der Zeit vom 15.1. bis 15.2.1967 mit folgenden wichtigen Ergebnissen:

Abendsportfest des Polizei-SV Berlin am 20. Januar

Spannende Wettkämpfe gab es bei einem vom Polizei-SV in der Sporthalle Schöneberg veranstalteten Abendsportfest. Viel Erfolg an diesem Abend hatte Ulli Arndt. Er konnte im 50-m-Lauf im Endlauf B mit 6,2 sek den 1. Platz belegen. Es waren immerhin rd. 70 Teilnehmer am Start. Auf den 6. Platz kam Ulli außerdem bei 2 Zeitläufen mit 7,7 und 7,8 sek im 50-m-Hürdenlauf. Spannend ging es dann in der 6 x 2 Rundenstaffel zu, in der sich unsere Mannschaft laufend mit dem BSV in der Führung abwechselte. Erst in der letzten Runde kurz vor dem Ziel konnte der Lauf und damit der Sieg für uns entschieden werden. In der Gesamtwertung wurde dann unsere Staffel mit Axel Robrecht, Harro Combes, Gunter Barth, Norbert Herich, Eike Wolff und Ulli Arndt Vierter.

Weitere Ergebnisse: 50 m: Axel Robrecht 6,3 sek; Harro Combes und Norbert Herich 6,5 sek; 1000-m-Lauf: Eberhard Rehde 2:59,0 min, Rainer Bonne 3:04,2 min.

11. Waldlaufserie des BAK am 29. Januar

Bei strömendem Regen trafen sich am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr im Stadtpark Spandau 5 „Schildkröten“ (von acht gemeldeten), um an der Waldlaufserie des BAK teilzunehmen. Zwar reichte es hier nur zu guten Mittelfeldplätzen, Harald Jänisch 37., Rainer Bonne 38. und Dieter Bernburg 45. von 60 Teilnehmern, trotzdem kann man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

Lederwaren- WOLTER

Lichtenfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Eicke)

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon G. Strege

Berlin-Lichtenfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33
Spezialität: Dauerwellen und Färben

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichtenfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit Scholz da rollt's!
Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bahnhof Lichtenfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke
Lichtenfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule
ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttariff für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP - Tankstelle



Schülersportfest mit den USA-Schülern am 29. Januar

Während unsere Waldläufer am Vormittag den Stadtpark Spandau „bevölkerten“, zogen unsere Jüngsten am Nachmittag in die High-School in Dahlem ein. Die American Youth Activities hatte zu einem Schülersportfest eingeladen, an dem außerdem noch Z 88 und ASV Berlin teilnahmen.

Von den eingeladenen 28 Schülern und Schülerinnen haben immerhin 18 den Weg in die Halle gefunden, wo waren die anderen? Obwohl wir mit 18 Schülern zahlenmäßig den anderen Vereinen unterlegen waren, waren wir leistungsmäßig gleichwertig. Besonders gut schnitten dabei unsere Schüler B und Schülerinnen B ab. So konnte Sabine Wolf den 30-m-Lauf der Schülerinnen B in 4,3 sek gewinnen, außerdem noch den 1-Runden-Lauf in 13,9 sek. Weitere Ergebnisse sind mir leider nicht bekannt geworden.

Leider fand dieses Sportfest keinen schönen Abschluß. Es wurde plötzlich von den Amerikanern abgebrochen, außerdem fand das gemütliche Beisammensein aller Mannschaften nicht statt, obwohl besonders dazu eingeladen wurde. Seitdem Mr. Coleman die Amerikaner nicht mehr betreut, hapert es doch ein wenig mit der Organisation.

Die Leichtathleten suchen weiter Nachwuchs

Inzwischen hat sich die Schülergruppe ansprechend vergrößert. Wir suchen aber weiterhin noch dringend Nachwuchs in allen Altersklassen ab Jahrgang 1958. Wer hat Lust, mitzu-machen?

Berliner Leichtathletik-Hallenmeisterschaften am 5., 6. und 11. Februar

Auch an den Berliner Hallenmeisterschaften nahm eine kleine Gruppe von uns teil. Im 50-m-Lauf der Männer schieden Harro Combes in 6,3 sek und Norbert Herich in 6,5 sek jeweils in ihren Vorläufen aus. Ulli Arndt dagegen wurde hierbei 2. in 6,1 sek (pers. Bestleistung und gleichzeitig Einstellung der Vereinsbestleistung) und kam im den Zwischenlauf. Leider zog er sich hier dann einen Muskelriss zu und kam damit um seine Endlaufchance. Den Endlauf der Männer gewann dann schließlich Lutz Hormann vor Jürgen Schröter (beide SCC) in 5,8 sek. Wir wünschen Ulli gute Besserung, so daß er uns bald wieder zur Verfügung stehen kann. Im Weitsprung der Männer erreichte Ulli Arndt 6,06 m und Harro Combes 6,22 m. Leider traf Harro nie den Absprungbalken richtig, so daß er mit dieser Leistung den Endkampf nicht erreichte.

Jugendsportfest der Neuköllner Sportfreunde am 12. Februar

Hiervom nur die wichtigsten Ergebnisse. Im großen und ganzen waren hier die gezeigten Leistungen doch recht schwach; der mangelnde Trainingsfleiß machte sich deutlich bemerkbar. 50 m männl. Jugend B: Michael Berg 6,9 sek, 50 m männl. Jugend A: Rainer Brandt 6,6 sek, 1000 m männl. Jugend B: Rainer Richter 3:23,6 min.

1. Hallenmeisterschaften der Leichtathleten am 13. Februar

48 „Schildkröten“ fanden sich am 13.1. in der Carl-Diem-Halle ein, um ihren „Meister“ zu ermitteln. In allen Altersgruppen gab es spannende Wettkämpfe, so daß alle mit Freude bei der Sache waren. Hier nun die „Meister“:

Schüler C: Joachim Fladerer. Schülerinnen C: Brigitte Lehmann. Schülerinnen B: Sabine Wolf. Schüler B: Rainer Lehmann. Schülerinnen A: Kathrin Neumann. Schüler A: Thomas Teller. Männl. J. B: Michael Berg. Weibl. J. B: Cornelia Teller. Weibl. J. A: Gerlinde Jänisch. Männer: Harro Combes.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Ich hoffe, es hat allen gefallen, so daß auch in den folgenden Jahren wir wieder unsere „Meisterschaften“ durchführen können. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Helfern, besonders bei August Franke, der sich als Kampfrichter zur Verfügung stellte.

Die Mehrkampfabzeichen des BLV

errungen beim Frühjahrs-Turn-und-Sportfest, erhielten wir etwas verspätet. Unser Glück wunsch gilt:

Gold: Hannelore Rammelsberg, Harro Combes, Hartmut Paul
Silber: Rainer Kupsch, Günter Bergmann, Norbert Herich, Friedrich Wilms, Gerlinde Schalt, Manfred Fröhholz, Axel Robrecht, Gunter Barth, Rainer Brandt
Bronze: Bernd Eberle, Verena Boldin, Kurt Muschiol, Klaus Möller, Lutz Martin
Norbert Herich

Der „Festausschuß“ lädt ein zu einem „Frühkegeln“

und zwar am 2. 4. (Sonntag), um 10 Uhr, im Restaurant Burghof, Schöneberg, Hauptstr. 85. Dazu sind alle „Schildkröten“ ab Jahrgang 1952 herzlich eingeladen. Bitte das Essen etwas später bestellen!

Der Festausschuß

Hallensportfest des ① am 5. März

Am 5. März, ab 9.30 Uhr, veranstalten wir ein Hallensportfest für männl. und weibl. Jugend A und B für alle Berliner Vereine des BLV und BTB in der Schöneberger Sporthalle. Es ist bereits das 2. Hallensportfest, das wir in diesem Jahr veranstalten. Wir hoffen, daß wir ein ähnlich gutes Meldeergebnis haben werden, wie bei unserem Staffeltag am 7. Januar. Die Vorbereitungen sind bereits im vollen Gange. Ich hoffe, daß sich alle „Schildkröten“ als Helfer zur Verfügung stellen werden.

Alle Mitglieder des ① sind als Zuschauer recht herzlich eingeladen.

Die Leichtathleten
Norbert Herich

Zu einem gemütlichen Abend mit Tanz

lädt der Festausschuß alle jugendlichen und erwachsenen „Schildkröten“ ein. Seit langer Zeit ist dies wieder einmal ein zwangloses Treffen außerhalb der Sportstätten. Soll auch in Zukunft etwas ähnliches veranstaltet werden, so hängt dies vom Erfolg dieses Abends ab. Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Der Festausschuß sowie Euer „Boss“ Norbert freuen sich schon auf ein volles Haus. Kommt also alle, am Sonnabend, dem 11. März um 19.30 Uhr in das Haus des Vereins der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad)

i. A. des Festausschusses: Norbert Herich

Unsren Freunden vom VfL Duisburg-Hüttenheim e. V.

war, wie aus ihrer Vereinszeitung „Echo“ hervorgeht, Berlin eine Reise wert. Der Besuch bei uns galt als Höhepunkt der Saison, und sie werden es schwer haben, unsere Gastfreundschaft zu überbieten. Begeistert schreiben sie vom sportlichen Wettkampf und von den Abenden, wo „immer etwas los“ war. Es freut uns, daß es ihnen bei uns gefallen hat!

Bester Skatspieler des ①

wurde die einzige Dame, die mitspielte! Ließen die Mitspieler ihr nun als echte Kavalieren den Vortritt? Elke Reh gewann unser Skatturnier dank ihres Könnens und ihrem starken Endspurt im letzten Durchgang. Titelverteidiger Norbert Herich verkaufte sein Fell so teuer wie möglich und bestätigte mit einem 3. Platz seinen Sieg vom letzten Turnier, die Veranstalter Kurt Muschiol und Sieghart Stolze belegten die Plätze 2 und 4. Da auch einer den letzten Platz belegen muß, ließ Eberhard Rhede sich den Trostpreis nicht entgehen.

HANDBALL Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 7379 87

M 1 wieder einmal mehr am Aufstieg vorbei!

M 1—SCC 6:3 (5:5), M 1—TuS Neukölln 3:5 (3:3), aber M 1—BSC Rehberge 11:9 (5:6).

Wenig Licht und viel Schatten gab es bei den letzten 3 Hallen-Rundenspielen unserer 1. Männermannschaft. Gegen den SCC war die Partie bis Halbzeit noch vollkommen offen. Aber ein Tor nach dem Wechsel ist zu wenig, um ein so entscheidendes Spiel zu gewinnen. Mit 3 weiteren Toren stellte dann der SCC seinen Sieg und somit den Aufstieg zur Hallen-Oberliga sicher.

Auch das allerletzte Fünkchen Hoffnung verglimmte, als unsere Mannschaft bei dem Abstiegskandidaten, TuS Neukölln, weitere 2 Punkte lassen mußte. Hier gelang nach der Pause überhaupt kein Tor mehr, während die Neuköllner noch zweimal erfolgreich waren.

Wie umgewandelt war dann die Mannschaft gegen den Tabellenführer und bisher ungeschlagenen BSC Rehberge. Unbeschwert von dem Muß, unbedingt zu siegen, (Rehberge und SCC standen als Aufsteiger bereits fest) spielten unsere Männer noch einmal „groß auf“. Obgleich bei Halbzeit der Sieg noch nicht feststand (wir lagen mit einem Tor im Rückstand), ließen sie sich nicht entmutigen und fanden nach dem Wechsel die richtige Einstellung zum Gegner. Die zahlreichen Zuschauer gingen mit dem Spiel unserer Männer derart begeistert mit, daß sie „auf offener Bühne“ Beifall klatschten. Mit 11 : 9 wurden die „Rehe“ bezwungen, die damit ihre erste Niederlage in der Hallenrunde einstecken mußten. Fürwahr ein netter Abschluß der diesjährigen Hallenspiele. Bleibt nur die Frage offen: „Warum nicht immer so?“

Weitere Ergebnisse: M 2 festigte ihre Position mit Siegen über TiB (11 : 7) und Tsp. Süden (7 : 5). Im Rahmen der Berliner Jugendmeisterschaft kämpfte sich unsere Jugend bis zur Vorschlußrunde durch, sie blieb dann aber auf der Strecke. Immerhin ein schöner Erfolg!

Vorschau

Im März klingt die Hallenserie nun aus und die Vorbereitungen für die kommende Feldserie, die mit den Spielen am 2. April beginnt, haben den Vorrang. Wenn es die Witterungsverhältnisse erlauben, wird M 1 ab 8. März wieder „draußen“ trainieren.

12. 3. AH — Hallenturnier beim VfL Humboldt

14. 3. F 1 — letztes Rundenspiel gegen TSV Rudow, 19.15 Uhr Steglitz

26./27. 3.: M 1 und F 1 beim internationalen Hallenturnier des TSV Tempelhof-Mariendorf in Tempelhof, Bosestr., mit Mannschaften aus Dänemark, Frankreich und Holland

— d —

Alte Herren

Es geht in der Hallen-Punktspielrunde weiter nach oben. Wir liegen z. Z. mit 8 : 2 Punkten an 2. Stelle und haben eigentlich gute Ergebnisse erzielt: ① — DJK Westen 4 : 3, — CHC 5 : 4, — SSC Südwest 2 : 5, — TSC Berlin 5 : 4, — OSC kampflos. Sollte der SSC Südwest noch ein Spiel verlieren, müßte unsere AH-Mannschaft in die Oberliga aufsteigen.

Am 28. 1. wurde die Mannschaftskasse „verbraten“. Wir trafen uns zu einer netten Runde im Kurhaus Wannsee. Tischtennis, Bowling, Schwimmen und heitere Spiele sorgten für eine gute Unterhaltung, bis uns gegen Morgen der BVG-Bus gemeinsam nach Hause brachte.

Frauen

① — NSF 2 : 2, — Tempelhof-Mariendorf 2 : 5, — TSC Berlin 2 : 4, — VfB Hermsdorf 3 : 6, — Blau-Weiß Spandau 0 : 4, — TuS Neukölln 5 : 3, — Charlottenburg 58 9 : 2, — Spandau 0 : 4 kampflos für ①. Tabellenstand 7 : 7 Punkte.

Es wollte zu Anfang der Punktspielsaison nicht so recht klappen mit F 1 und F 2, obwohl wir in den Freundschaftsspielen recht gut gespielt hatten. Doch die letzten Spiele haben wieder gute Ergebnisse gebracht. Endlich scheint bei Heidi Pundt und Sylvia Adam der Knoten geplatzt zu sein. Sie wandeln ihre Kraft in kostbare Tore um. Dank an dieser Stelle unserer Karin Berg-

In 10 Sekunden das fertige Bild
... in Schwarz-Weiß und Farbe
... mit POLAROID-KAMERAS!

Wir beraten Sie gerne in allen Foto-Fragen.

Foto-Drogerie M. GARTZ, Lichterfelde, Drakestraße 46

mann, die als Mannschaftsführerin in jeder Weise versucht, mit mir das Schiff wieder flott zu machen. Tore kann sie auch schießen, letztlich waren es wohl vier Tore in einem Spiel. Der Klassenerhalt in der Bezirksliga ist erreicht.

Viel Freude haben wir auch an F 2, die gute Ergebnisse erreichte. Das letzte Spiel gegen TSV Rudow wurde mit 7 : 2 gewonnen. Gitta Suchow, einst zwischen den Pfosten des ①, schoß hier ihre beiden ersten Hallentore. Hoffen wir noch auf gute Ergebnisse in den letzten Spielen und einen recht guten Beginn der Feldserie in der wohl recht schweren Klasse der Stadtliga.

WoKo

BASKETBALL

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brüggenstraße 1a/7735012

M 1 entfernt sich vom Tabellenende!

Ein schöner Erfolg gelang M 1 zum Abschluß der 1. Serie am 21. 1. Gegner war der Tabellenzweite OSC, bis dahin nur mit einer Niederlage gegen den verlustpunktfreien BSV belastet. In einem von uns sehr konzentriert geführten Spiel erkämpften wir bis zur 14. Minute eine 21 : 5-Führung. Nach dem 25 : 13-Pausenstand gerieten wir zu Beginn der 2. Halbzeit in Schwierigkeiten, wir verließen in unserer alten Fehler und mußten es uns gefallen lassen, daß der OSC bis 23 : 29 auflief. Zum Glück konnte diesmal die Schwäheperiode schnell überwunden werden, der Vorsprung wuchs wieder auf 12 Punkte an. Auch als die Schöneberger in den letzten Minuten auf Preß-Deckung umschalteten, ließen wir uns den Sieg nicht mehr entreißen. Mit diesem 55 : 45-Erfolg kamen wir zu 2 wichtigen Punkten, denn die Tabelle zeigte uns schon auf dem vorletzten Platz. Beispielhaft in diesem Spiel der Einsatz von Detlef König, der den gefährlichsten Gegenspieler, einen Amerikaner, ausgezeichnet in Schach hielt, viele Bälle erkämpfte und mit 16 Punkten auch noch erfolgreichster Schütze war. Seine Leistung riß alle anderen mit, und so kam der erfreuliche Punktgewinn zustande.

Einen weiteren wichtigen Punkt erkämpfte M 1 am 5. 2. gegen den DBC. Zur Halbzeit noch 19 : 22, später sogar 25 : 34 zurückliegend, gelang in einem dramatischen Endspurt noch das 46 : 46. Dieser Punkt kann für das Verbleiben in dieser Spielklasse entscheidend werden. Noch weiter hilft uns der doppelte Punktgewinn vom 11. 2. gegen den BSC. Schon nach 11 Spielminuten war beim Stand von 21 : 6 gegen den arg geschwächten Gegner alles klar. Über 35 : 18 zur Halbzeit gab es einen sicheren 75 : 56-Sieg. Damit weist M 1 einen Punktestand von 9 : 13 auf und konnte sich erst einmal vom Tabellenende absetzen.

Beide Juniorenmannschaften in der Endrunde

Obwohl noch nicht alle Spiele der Vorrunde abgewickelt sind, steht es heute schon fest, daß beide Juniorenmannschaften die Endrunde der acht Besten erreicht haben. Wenn auch keine Aussichten bestehen, ein entscheidendes Wort an der Spitze mitzureden, ist es dennoch besser, gegen die Berliner Elite zu spielen, als gegen die Punktliederanten in der unteren Gruppe. Unsere beiden Mannschaften zeigen nämlich nur gute Spiele, wenn sie ernsthaft gefordert werden. Gegen schwache Gegner wird genauso schwach gespielt.

So geschehen am 28. 1. bei Junioren I gegen Südwest, wo unkonzentriert und planlos ein müder 56 : 36-Sieg nach einem noch müderen Halbzeitstand von 22 : 16 „erbällert“ wurde. Allerdings war auch nicht die volle Mannschaft zur Stelle, zur Zeit traten doch erhebliche Besetzungsschwierigkeiten auf. Noch schlimmer betroffen davon waren Junioren II, ebenfalls am 28. 1., es wären nicht einmal 5 Spieler zur Stelle, und so mußten die Punkte kampflos an NSF II abgetreten werden.

Wer nun im Vergleich die bessere der beiden Vertretungen ist, sollte sich am 24. 1. entscheiden, als sie gegeneinander anzutreten hatten. In einem verbissen geführten Spiel siegte schließlich die jüngere (2.) Mannschaft mit 52 : 51.

Eine erhebliche Steigerung des 1. Aufgebots gegen den DTV, eine der Spitzenmannschaften, bestätigt meine oben geäußerte Ansicht. Zwar kam unseren Junioren zur Hilfe, daß der Gegner nur 5 Spieler zur Stelle hatte, aber sie zeigten über weite Strecken der Begegnung ein konzentriertes Spiel. Die erste Halbzeit sah den DTV zwar 36 : 25 in Front liegen, aber nach der Pause spielte unsere Mannschaft immer besser auf. Beim Stand von 51 : 50 mußte der 1. Gegenspieler das Feld verlassen, von nun an gab es am Sieg keinen Zweifel mehr, der mit 72 : 58 dann noch recht klar ausfiel.

Wiederum ausfallen mußte die Begegnung unserer 2. Junioren, diesmal gegen NSFI; es waren keine 5 Spieler zusammenzubekommen. Am 11.2. traten sie zwar an, jedoch ging das Spiel gegen den BSV verloren. Dafür wurden am gleichen Tage die 1. Junioren nicht voll, so daß die Punkte kampflos an NSF fielen. Dazu muß leider gesagt werden, daß sich bei einigen Junioren Interesselosigkeit breit macht. Schade!

Jugend bleibt Spitzeneiter

Weiterhin erfolgreich unsere Jugend, wenn sie auch am 4.2. gegen DBC II entschieden mehr Mühe als erwartet hatte. Mit viel Glück und großem Bangen kam gerade noch ein 26:24 (17:14)-Sieg zustande. Da auch gegen TuS Neukölln mit 65:22 (26:13) und nochmals DBC II mit 25:17 (12:10) Erfolge herausgespielt wurden, behauptete die Jugend mit einem Punktekonto von 18:0 und einem Korbverhältnis von 397:198 die Tabellenspitze.

Mit wechselndem Erfolg kämpfen unsere Jüngsten, die Schüler. Dem Sieg gegen die Spandauer Wasserfreunde (26:17) und dem Unentschieden (42:42) gegen den BSV folgte eine Niederlage gegen den DBC (18:28). Somit weisen sie einen Punktstand von 7:5 auf.

Hans-Jürgen Hoffmann

Schwimmabteilung

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bomberger Straße 4, 24 67 76

Pokalschwimmen im Stadtbad Zehlendorf

Gelungene Revanche für SCL, schwerer Rückschlag für den 1!

Unser Verein nahm am 29. Januar an diesem Pokalschwimmen mit einer starken männlichen und einer schwachen weiblichen Wettkampfmannschaft teil. Das unsportliche Verhalten einiger Mädchen, die, trotz schriftlicher Benachrichtigung, unentschuldigt dem Wettkampf ferngeblieben waren und somit das Ausfallen einer Staffel verschuldeten, ließ unsere gesamte Wettkampfmannschaft ins Hintertreffen geraten, so daß uns der SCL v. 1920 seit langer Zeit erstmals überflügeln konnte.

Pokalsieger wurde der Berliner Schwimm-Club mit 86 Punkten vor dem SCL v. 1920 mit 66 Punkten und uns mit 47 Punkten.

Leider erzielte unsere Mannschaft kaum hervorragende Einzelleistungen. Es ist zu hoffen, daß die erfreulich starke Beteiligung unserer jungen Nachwuchsschwimmer (Jg. 53 und jünger) bei weiteren Wettkämpfen anhält.

Achtung! Startsperrre!

Folgende Wettkampfschwimmer werden für 2 Monate für alle innerhalb Berlins stattfindenden Schwimmveranstaltungen wegen unsportlichen Verhaltens gesperrt: 1. Christa Vollmar, 2. Renate Müller, 3. Gabriele Gräfe, 4. Beate Eberstein, 5. Helmut Krause. Gleichzeitig werden diese Schwimmer aufgefordert, sich künftig aktiver am Trainingsbetrieb zu beteiligen.

Olaf Wolf, Helmut Moritz

Disziplin beim Training!

Die Abteilungsleitung weist nochmals darauf hin, daß den Anordnungen der Schwimmwarte unbedingt Folge zu leisten ist. Andernfalls müssen die Schwimmer, die den Anweisungen nicht nachkommen, mit Verweisen von den Schwimmhallen und Startsperrern rechnen. Liebe Schwimmerinnen, liebe Schwimmer, unterstützt also bitte besonders die Arbeit unserer jüngeren Helfer durch diszipliniertes Verhalten!

Helmut Moritz

Wichtige Meldung für unsere jungen Wettkampfschwimmer!

Alle Kinder und Jugendliche, die noch nicht das 16. Lebensjahr vollendet haben, müssen nach den neuen Bestimmungen der ABB sich einer sportärztlichen Untersuchung unterziehen.

Liebe Schwimmerinnen, liebe Schwimmer, Ihr habt in unserem Verein die Möglichkeit, Euch jeden Mittwoch in der Zeit von 17 bis 20 Uhr im Stadion Lichterfelde von Dr. Prokorny untersuchen zu lassen. Nach der Untersuchung erhaltet Ihr ein ärztliches Attest, das z. Z. 6 Monate Gültigkeit hat und das bei jedem Wettkampf mitgeführt werden muß. Dieses Attest kann auch im Rahmen einer Schuluntersuchung erworben werden. Für den Fall, daß Ihr nicht alleine, sondern in einer



Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher

Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Gardinen - Dekostoffe - Bodenbelege
Läufer - Madistudie - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Gruppe zu dieser Untersuchung gehen möchtet, so wendet Euch bitte an Euren Schwimmwart Olaf Wolf, der dann gemeinsam mit Euch dort hingehet. Beachtet diesbezüglich bitte den Schaukasten des Vereins im Schwimmbad Bergstraße.

An alle Kinder und Jugendlichen!

Am Sonnabend, dem 22. April, findet im Flemming-Jugendheim, Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg, eine Jugendversammlung statt. Ich bitte alle Kinder und Jugendlichen, zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen, da für den Übungsbetrieb wichtige Dinge besprochen werden sollen.

Außerdem soll den interessierten Eltern unserer Nachwuchsschwimmer und Nichtschwimmer Gelegenheit gegeben werden, sich über den Ablauf unseres Übungsbetriebes zu informieren; ich bitte daher auch die Eltern der jüngeren Schwimmer, zu dieser Versammlung zu erscheinen, da einige der zu erörternden Punkte gerade für sie wichtig sein werden.

Im Anschluß an diese Jugendversammlung findet ein Tanzabend der Schwimmabteilung statt, zu dem wir eine Band engagieren wollen. Der Eintrittspreis wird etwa DM 1,90 betragen. Die Jugendlichen der anderen Abteilungen sind wie immer auch recht herzlich eingeladen.

Beginn der Jugendversammlung 16.30 Uhr; Beginn des Tanzabends: 18.00 Uhr.

Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig veröffentlicht, ich hoffe aber schon jetzt auf zahlreiches Erscheinen.

Manfred Seemann, Helmut Moritz

Die schnellsten Kinder aus der Schwimm-Abteilung:

In der Jahrgangbestenliste des BSV für 1966 sind vom ① folgende Wettkampfschwimmerinnen bzw. -schwimmer aufgeführt:

1. Detlef Becker, Jahrgang 1957 — 50 m Kraul in 0:42,9 — 1. Platz
2. Sabine Rufflet, Jahrgang 1955 — 100 m Brust in 1:45,6 — 3. Platz
3. Stefan Holm, Jahrgang 1952 — 100 m Delphin in 1:32,0 — 4. Platz

Die Abteilungsleitung beglückwünscht Euch zu diesen schönen Erfolgen und hofft, daß Ihr auch in Zukunft weiterhin fleißig trainieren werdet, damit Ihr Eure Plätze gut verteidigen könnt.

Jahn-Schwimmen in Osnabrück

Am 10. und 11 Februar nahmen wir wieder mit einer Wettkampfmannschaft am Jahn-Schwimmen im neuen Osnabrücker Hallenbad teil. Die von uns gemeldeten Schwimmerinnen und Schwimmer hielten sich erfreulich gut gegen die Konkurrenz aus dem übrigen Bundesgebiet. Insgesamt errangen wir einen ersten Platz und viele gute Mittelpätze, die wieder bei einigen Schwimmern die Hoffnung auf Leistungssteigerungen weckten. Besonders die Leistungen von Jürgen Müller, der die 100 m Freistil (Turner Kl. III) in der Zeit von 1:02,4 — 1. Platz — gewann, und von Jürgen Schlosser, der den 6. Platz in 100 m Rücken in der Zeit von 1:16,6 belegte, sind hervorzuheben. Ebenso erfolgreich waren Thomas Holm im schwimmerischen Fünfkampf, bei dem er mit 34,40 Punkten den 8. Platz belegte, und Christa Vollmar, die über 100 m Brust den 5. Platz in der Zeit von 1:39,5 erreichte.

Helmut Moritz

Wenig ermunternd!

Am 13. Januar war Jahresversammlung der Schwimmabteilung. Von 228 Mitgliedern über 18 Jahre waren nur 40 anwesend. Ich finde das beschämend. Einmal im Jahr findet diese Versammlung statt, um wichtige Beschlüsse für einen reibungslosen Ablauf unseres Schwimm- und Wettkampfbetriebes zu treffen. Es sind meist dieselben Mitglieder, die ihre Freizeit hierfür uneigennützig zur Verfügung stellen. Ich finde, das ist nicht hoch genug einzuschätzen. Und die vielen anderen Mitglieder, von denen eine große Zahl noch nicht ein einziges Mal zu einer Jahresversammlung erschienen ist, nehmen das alles als eine Selbstverständlichkeit hin. Sie gehen zum Schwimmen, brauchen kein Eintrittsgeld in den Hallen zu zahlen, und dann geht es wieder ab nach Hause. Wir hatten 30 von diesen abseits stehenden Mitgliedern besondere Einladungen für die Jahresversammlung zukommen lassen, aber nur 3 waren der Einladung gefolgt.

Ich finde solche Mitglieder, die sich nicht im geringsten um eine kameradschaftliche Zusammengehörigkeit kümmern, wollen wir bei uns nicht haben. Die sollten lieber außerhalb eines Vereins bleiben.

Werner Hertzsprung

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

Gisela Wendland geb. Born von der Sport- und Spielabteilung gehört am 1. März 10 Jahre zum ①,
Helga Kunze, Turnabteilung, am 16. März,
Stephanie Bahnemann, Gymnastik, am 19. März,
Evelin Hübner, Turnen, am 23. März
ebenfalls 10 Jahre. Allen herzlichen Glückwunsch und Dank für die Treue.

Wir gratulieren

Ehrenmitglieder Alfred Wochele zum 70. Geburtstage am 8. März und Ehefrau Erna Wochele ebenfalls zum 70. Geburtstage am 20. März mit allen guten Wünschen für beste Gesundheit. Beide blicken auf die so seltene Vereinstreue von 55 Jahren zurück und stets haben sie nach rechter Turnerart der Gemeinschaft gedient. Wer kennt sie nicht, wie sie noch heute ihre Kraft einsetzen, Alfred als Altersturnwart und Männerturnwart der Gruppe Süd, Erna als unermüdliche Helferin beim Kinder- und Purzelturnen. Mit dem Dank verbinden wir unsere herzlichen Wünsche auf noch viele freudvolle Jahre.

Felicia Neumann, Gymnastik, feiert am 15. März ihren 50. Geburtstag, wozu ihr unsere herzlichen Glückwünsche gebracht werden.

Charlotte Klettner, Gymnastik, blickt am 28. März auf stolze 60 Lenze zurück. Ebenfalls herzliche Wünsche für Gesundheit und Freude im ①.

Ehrenmitglied Hellmuth Frömming zu seinem 87. Geburtstag am 24. März. Nicht müde werden, Hellmuth!

Ehepaar Manfred und Rosemarie Eigendorf zur Geburt des zweiten Sohnes (Jan), Handballkamerad Horst Habermann zum Töchterchen Dela Nicole.

Erhard Schneider zum Erwerb des Leistungsscheines der DLRG.

Marion Schulz (16) zum Freischwimmerzeugnis.

Handballkamerad Horst Günther zum Silbernen Sportabzeichen.

Wir bedanken uns

für freundlich zugeschriebene Spenden für „DAS SCHWARZE ①“ bei Herrn Herbert Wolf, Vater unserer Sabine Wolf von der Sport- und Spielabteilung, bei Herrn Helmut Hoffmann, Vater von Wolfgang Hoffmann, Turnabteilung, Heinz Bardehle, München, und Artur Kante, der sich doch immer wieder vergangener Zeiten erinnert.

Ferner bei „den Nowarras“ (Eltern unserer Jutta von der Turnabteilung) für Grüße und interessante Eindrücke aus Kalifornien, Wolfgang Kohl aus Tirol, Willi Koellner aus Erie/USA, Schwimmer und Schwimmerinnen sowie Landesschwimmwart Otto Monke vom Jahn-Schwimmen in Osnabrück, Fritz Höger aus Bad Salzuflen, Margarethe Braatz aus Hirzenhain (Hessen), Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt/S.

Unser Beileid

sagen wir unserem Turnbruder Werner Wiedicke zum Tode seines Bruders Walter, der Sportkameradin Dr. Dorothea Gehlhaar zum Ableben ihrer Schwester Friederike, der Familie Werner Hertzsprung zum Tode der Mutter.

Es bedankt sich

Turnbruder Richard Boeck für die Aufmerksamkeiten zu seinem 90. Geburtstag am 28. Januar.

Gute Besserung

wünschen wir der Turnschwester Johanna Lehmann und baldiges Verlassen des Krankenhauses.

Allen unseren Konfirmanden und Abiturienten

wünschen wir nicht nur ein erfolgreiches Abschließen ihres jetzigen Lebensabschnittes, sondern auch ein gutes Beginnen und Gelingen des neuen Lebensweges. Mögen sie in Lehre und Studium Freude finden und von Erfolg begleitet sein. Mögen sie aber auch die ①-Gemeinschaft nicht vergessen und den ihnen liebgewordenen Freundeskreis nicht aufgeben. Gerade die Anforderungen des künftigen Berufslebens werden es notwendig machen, sich in guter körperlicher Verfassung zu halten und Entspannung im Kreise Gleichgesinnter zu suchen. Mit unserem Wunsche auf einen guten neuen Lebensabschnitt verbinden wir die Hoffnung, daß dem Verein die Treue gehalten wird.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Beate Jirsak, Doris Podlowski mit Kind, Monika Bauer, Brigitte Herzfeld, Marianne Enge, Hilde Glieden (Mutter und Kind), Brigitte Liebermann, Annemarie Kohlhase, Elisabeth Strenge, Brigitte Löbsin, Alice Denzin, Christa Brischke, Christiane Luckenbach, Brigitte Knossalla, Ingrid Otto, Gerda-S. Müller, Arno Beccard, Volkhard Schmidt, 8 Schüler und Schülerinnen; Sport- und Spielabteilung: Manfred Remitz, Uwe Strenger, Jörg-R. Kirchbaum, Ralf-J. Kirschner; Schwimmabteilung: Gesa Blankenburg, Monika Herrmann, Ehepaar Kloas, Ehepaar Ebrecht, 4 Schüler und Schülerinnen.

Allen ①-Angehörigen wünschen wir ein frohes Osterfest!

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost Obst Frischfleisch Spirituosen

1964-er Weine noch reichhaltig u. preisgünstig

Lieferung frei Haus bei Einkauf über 20.— DM

GUTE PARKMÖGLICHKEIT

Hennig Feinkost

Berlin 45 (Lichterfelde), Giesendorfer Strasse 7
Telefon 73 5914

Wer möchte Zweier-Paddelboot sehr günstig kaufen?

Da aus persönlichen Gründen keine Verwendung mehr, biete ich interessierten ①-Mitgliedern mein Paddelboot zu einem sehr günstigen Preis an. Es ist ein sogenanntes Schwedenboot, für Selbstbastler bestens geeignet, mit Segel, Seitenschwerter, 2 Paddel usw. Zur Zeit liegt es noch im Bootshaus „Irmgard“ am Großen Fenster. Paddelfreunde melden sich bei Füllgraf, Zehlendorf, Mühlenstr. 48, Tel. 84 45 95.

Wir gratulieren zum Geburtstage im März

Turnabteilung:

1. Erika Boge	24. Hellmuth Frömming	Schwimmabteilung:
3. Dietrich von Stillfried	(87)	1. Hans J. Murzek
4. Gerhard Schulze	25. Willi Knoppe	5. Max Lukassek
5. Brigitte Bellerich	Gertrud Penack	7. Waltraut Kipke
6. Inge Halsinger	Erika Splettstösser	8. Marianne Braatz
6. Eckhard Blonsky	Klaus Janke	Lieselotte Schneider
7. Helga Stapp	Ulrich Poetsch	9. Lutz Klinghammer
8. Alfred Wohde (70)	Hannelore Leitzke	Winfried Roll
Christa Elison	Alfred Tautz	Klaus Hosemann
10. Ursula Husch	31. Annita Post	Gisela Höhne
Charlotte Lüth		11. Hans Schütze
Klaus Ziegler		12. Kurt Beger
11. Erika Schmegge		13. Regina Blume
12. Gabriele Wolff		Hilmar Potente
Brigitte Liebermann		Werner Thiel
14. Brigitte Sommer		Margarethe Braatz
Charlotte Walter		Jürgen Russak
15. Felicia Neumann (50)		17. Günter Palm
Joachim Rohrbach		Lutz Blume
18. Ruth Busack		19. Hans Magdeburg
Waltraut Kurt		Woldemar Thoren
Marianne Oelmann		21. Ingrid Bergenroth
Herbert Müller		22. Else Lukassek
19. Paul Frommholz		23. Heinz Jäger
20. Erna Wochele (70)		25. Klaus Böker
Kurt Drathschmidt		Reinhold Eggert
22. Gertrud Röhr		Wolfgang Gley
Ernst Bienge		Dietmar Paul
		27. Rudi Woitke
		28. Heide Lichte
		29. Julia Winzer

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—17.30	Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Dienstag	19.00—21.00		
	Sonnabend	16.00—18.00	} für alle	
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	19.00—19.45	Nichtschwim. u. Fortge.	} Schwimmhalle Bergstraße
		19.45—20.15	Wettkampf u. Nachwuchs	
		20.15—20.45	für alle	
	Dienstag	20.45—21.45	Wettkampfsch. u. für alle	Schwimmhalle Clayallee
	Freitag	18.00—20.45	Wettkampfsch. u. für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Lehrgänge Mehrkampf- und Rettungsschwimmer	Postbad
Leichtathletik	Dienstag	18.00—19.30	Schüler, Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		ab 19.30	Jugend und Erwachsene	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	18.00—20.00	Schüler, Schülerinnen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	20.00—22.00	Erwachsene, Jugendliche	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9.00	für alle	Schulhof u. Turnhalle Drakestraße—Wedigenweg
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Freitag	18.00—20.00	Schüler, Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße—Wedigenweg
Handball	Dienstag	18.00—22.00		Carl-Diem-Sporthalle Lessingstraße
	Mittwoch	18.00—22.00		Turnhalle Tietzenweg 101—113
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	
Tischtennis	Montag	18.00—22.00		Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18.00—22.00	} für alle	
	Sonntag	9.00—12.00		
Wandern	nach Vereinbarung			



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Gerhard Netzel

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Netzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die April-Ausgabe: 15. März

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummanzurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.